

S. HASSE

J. K. STEIN

TIME TRAVEL ACADEMY

SEKUNDE DER ENTSCHEIDUNG



Oetinger



15

Natürlich war klar, dass es hier eine Krankenstation geben musste. Ich hatte auch schon mal gehört, dass einzelne Schüler dort gewesen waren, wenn ihnen zum Beispiel schwindelig geworden war. Wer sich eine kleine Verletzung zugezogen hatte, bekam dort immer diese Glibberpflaster, die aussahen wie grüner Wackelpudding. Angeblich sollte es den Heilungsprozess beschleunigen. Wenn man jeden Tag köstlichen grünen Nährschleim aß, der sich in Lieblingsessen verwandelte, glaubte man auch das, ohne weiter darüber nachzudenken.

Sakura, Ravi und ich ließen uns von DaVinci zum Kranken-

flügel navigieren, der etwas abseits lag. Am Ende eines langen Förderbands ging es mit einem Fahrstuhl ziemlich steil nach oben – dem Gefühl in meinem Magen zufolge. Ansonsten merkte man nämlich keine Bewegung, kein Ruckeln, rein gar nichts. Aber der Magen war im Fahrstuhl immer ein ziemlich guter Richtungshinweis. Und auch der einzige Hinweis, ansonsten war man auf die Aussagen von DaVinci angewiesen, die uns, praktisch ohne Tasten zu drücken, dorthin brachte, wo wir hinwollten.

Ich konnte immer noch nicht abschätzen, wie groß das Hover eigentlich war. Einerseits kam er mir riesig vor, dennoch musste es ja irgendwo ein Ende haben. Auch die Fahrstühle hatten nur begrenzt Knöpfe für Etagen, die man drücken konnte, wenn man nicht von DaVinci navigiert wurde. Ich wusste, dass Ebene 1, von der wir zu Zeitreisen außerhalb des Hovers starteten, ganz oben war und die Zero-Grav-Ball-Arena ganz unten. Doch hier begann schon das Problem. Der Ausstieg – und somit der Boden der Arena – war auf »Ebene 20«. Aber weil es nicht ausreichte, ein Spiel, bei dem man praktisch fliegen konnte, nur auf einer normalen Etage zu spielen, umfasste die Arena gleich mehrere Ebenen. Wenn mich die Knöpfe im Fahrstuhl, auf die ich gerade startete, nicht täuschten, müssten es ganze fünf Ebenen sein, denn es gab einen Knopf für »Ebene 15«, aber der nächste – und letzte – war mit »Ebene 20« beschriftet. Zum ersten Mal fiel mir auf, dass es auch keinen für Ebene 2 gab. Ob Ebene 1, also die Startrampe, auch zwei Etagen umfasste? Oder gab es eine geheime Ebene, die wir nicht anwählen durften? Meine Überlegungen endeten abrupt, als sich die Fahrstuhltüren öffneten.

DaVinci hatte uns eindeutig den richtigen Weg zur Kranken-